



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes
vom Institut für Zeitgeschichte

Hauptherausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2003

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1972

Band I: 1. Januar bis 31. Mai 1972

Wissenschaftliche Leiterin
Ilse Dorothee Pautsch

Bearbeiter
Mechthild Lindemann, Daniela Taschler
und Fabian Hilfrich

R. Oldenbourg Verlag München 2003

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the Internet at <<http://dnb.ddb.de>>.

© 2003 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).
Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München

ISBN 3-486-56640-7

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	LXXIV
Abkürzungsverzeichnis	LXXXIII
Dokumente	1
Band I (Dokumente 1–156)	3
Band II (Dokumente 157–303)	647
Band III (Dokumente 304–424)	1429
Register	1891
Personenregister	1891
Sachregister	1951
Anhang: Organisationspläne des Auswärtigen Amts vom März und Oktober 1972	

Vorwort

Mit den Jahresbänden 1972 wird zum zehnten Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Gesprächsaufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich dem Willy-Brandt-Archiv für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke aus dem Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Brandt und Herrn Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr für die entsprechende Genehmigung betreffend das Depositum Bahr. Beide Bestände befinden sich im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen der drei Bände gebührt den Bearbeitern, Frau Dr. Mechthild Lindemann, Frau Dr. Daniela Taschler und Herrn Dr. Fabian Hilfrich, zusammen mit der Wissenschaftlichen Leiterin, Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Franz Eibl durch die Erstellung der Dokumentensammlung, Herr Dr. Michael Ploetz durch Mithilfe bei der Bearbeitung und das Anfertigen des Personenregisters und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die kompetente Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Berlin, den 1. Oktober 2002

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1972“ (Kurztitel: AAPD 1972) umfassen drei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band III finden sich ein Personen- und ein Sachregister. Aufgrund der Umorganisation des Auswärtigen Amts zum 1. Oktober 1972 war die Aufnahme von zwei Organisationsplänen notwendig. Sie datieren vom März bzw. Oktober 1972 und befinden sich gleichfalls am Ende von Band III.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1972“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amts Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlußsachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überlieferten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv) und das Depositorium des damaligen Staatssekretärs im Bundeskanzleramt, Egon Bahr, im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlußsachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1972 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor al-

lem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Dokumentenfolge

Die 424 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z. B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretene Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet

war. Anderenfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amtes (Referat Z B 6). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger die Nummer des Schriftberichts und das Datum genannt. Gelegentlich bedienten sich Botschaften und Zentrale des sogenannten Privatdienstschreibens, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amtes mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangestellt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden.

Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, wird dies durch Auslassungszeichen in eckigen Klammern („[...]“) kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Bereits in der Vorlage vorgefundene Auslassungen werden durch einfache Auslassungszeichen („...“) wiedergegeben. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nur in Ausnahmefällen wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. An-

gaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amts bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellern und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namenlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbreviaturen. Abkürzungen von Firmen werden dagegen im Sachregister unter dem Schlagwort „Wirtschaftsunternehmen“ aufgelöst. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den dem jeweiligen Register vorangestellten Hinweisen zur Benutzung zu entnehmen.

Die *Organisationspläne* vom März und vom Oktober 1972 zeigen die Struktur des Auswärtigen Amts und informieren über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Literaturverzeichnis

- AAPPD** Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1952. Jahresband 1953 (Teilbände I–II). Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II). Jahresband 1969 (Teilbände I–II). Jahresband 1970 (Teilbände I–III). Jahresband 1971 (Teilbände I–III), München 1994–2002.
- ADAP, D** Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (1937–1938), Baden-Baden 1953.
- ADENAUER, Erinnerungen** Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.
- AdG** Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.
- ALLARDT, Tagebuch** Helmut Allardt, Moskauer Tagebuch. Beobachtungen, Notizen, Erlebnisse, Frankfurt am Main/Berlin 1980.
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN** Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958 ff.
- ANNUARIO PONTIFICIO** Annuario Pontificio per l'anno 1970, 1971, 1972, Città del Vaticano 1970, 1971 bzw. 1972.
- AUSSENPOLITIK DER DDR** Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band I: Von der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949 bis zur Souveränitätserklärung am 25. März 1954, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte, Berlin [Ost] 1954. Dokumente zur Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Band XIX: 1971. Band XX: 1975, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1971f.

AUSWÄRTIGE POLITIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	Die Auswärtige Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Auswärtigen Amt unter Mitwirkung eines wissenschaftlichen Beirats, Köln 1972.
BAHR, Zeit	Egon Bahr, Zu meiner Zeit, München 1996.
BARZEL, Drahtseil	Rainer Barzel, Auf dem Drahtseil, München 1978.
BARZEL, Tür	Rainer Barzel, Die Tür blieb offen. Mein persönlicher Bericht über Ostverträge, Mißtrauensvotum, Kanzlersturz, Bonn 1998.
BARZEL, Streit	Rainer Barzel, Im Streit und umstritten. Anmerkungen zu Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und den Ostverträgen, Frankfurt am Main/Berlin 1986.
BERICHT DER DELEGATIONSLEITER	Bericht der Delegationsleiter an die Außenminister. Regierungsausschuß, eingesetzt von der Konferenz von Messina, hrsg. vom Sekretariat, Brüssel 1956.
BONN UND OST-BERLIN	Heinrich Potthoff, Bonn und Ost-Berlin 1969–1982. Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanäle. Darstellung und Dokumente, Bonn 1997.
BRANDT, Begegnungen	Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, Hamburg 1976.
BRANDT, Erinnerungen	Willy Brandt, Erinnerungen, Frankfurt am Main/Zürich 1989.
BRANDT, Reden	Bundeskanzler Brandt, Reden und Interviews, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bd. I: Melsungen 1971. Bd. II: Melsungen 1973.
BRESCHNEW, Wege	Leonid Breschnew, Auf dem Wege Lenins. Reden und Aufsätze, Berlin [Ost] 1973.
BR DRUCKSACHEN	Verhandlungen des Bundesrates, Drucksachen, Bonn 1949–1990.
BR STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Bundesrates. Stenographische Berichte, Bonn 1963 ff.
BT ANLAGEN	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950 ff.
BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
BULLETIN	Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
BULLETIN DER EG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968–1993.

Literaturverzeichnis

BUNDESANZEIGER	Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESGESETZBLATT	Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND CHINA	Bundesrepublik Deutschland und China 1949 bis 1995. Politik – Wirtschaft – Wissenschaft – Kultur. Eine Quellensammlung, hrsg. von Mechthild Leutner, Berlin 1995.
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT, ENTSCHEIDUNGEN	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts, Tübingen 1953–1990.
CHARTER OF THE UNITED NATIONS	Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edward Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
CONGRESSIONAL RECORD	Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966 to September 12, 1966). Proceedings and Debates of the 91st Congress, First Session, Band 115, Teil 27 (November 26, 1969 to December 4, 1969). Proceedings and Debates of the 92nd Congress, First Session, Band 117, Teil 11 (May 6, 1971 to May 14, 1971) und Teil 33 (November 22, 1971 to December 1, 1971), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966, 1969, 1971.
DBPO	Documents on British Policy Overseas. Serie III, Band I: Britain and the Soviet Union, 1968–1972, hrsg. von G. Bennet und K. A. Hamilton, London 1997.
DEPARTMENT OF STATE BULLETIN	The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D.C. 1940 ff.
DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND	Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank Deutscher Länder, hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
DOCUMENTI DIPLOMATICI ITALIANI	I Documenti Diplomatici Italiani. 10. Serie (1943–1948), Bd. I: 09. September 1943–11. Dezember 1944, hrsg. vom Ministero degli Affari Esteri, Rom 1972.

- DOCUMENTS ON DISARMAMENT
Documents on Disarmament, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D. C. 1960 ff.
- DOCUMENTS OF THE UN CONFERENCE
Documents of the United Nations Conference on International Organization, San Francisco 1945. Vol. VI: Commission I, General Provisions, hrsg. von den United Nations Information Organizations, London/New York 1945.
- DOKUMENTE DER SED IX
Dokumente der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Beschlüsse und Erklärungen des Zentralkomitees sowie seines Politbüros und seines Sekretariats, Band IX, hrsg. vom Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin [Ost] 1965.
- DOKUMENTE DES GETEILTN
DEUTSCHLAND
Dokumente des geteilten Deutschland. Quellentexte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg. von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
1944–1966
Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
1967–1986
Dokumente zur Berlin-Frage 1967–1986, hrsg. für das Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin von Hans Heinrich Mahnke, München 1987.
- DRITTER GESAMTBERICHT 1969
Dritter Gesamtbereich über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1969, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1970.
- DzD I
Dokumente zur Deutschlandpolitik. I. Reihe: Vom 3. September 1939 bis 8. Mai 1945. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1942. Britische Deutschlandpolitik, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Rainer A. Blasius, Frankfurt am Main 1989.
- DzD II
Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992. Band 2: Die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. 7. September bis 31. Dezember 1949, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung

- des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Daniel Hofmann, München 1996. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters, Daniel Hofmann und Carsten Tessmer, München 1997.
- DzD III** Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: Vom 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. 4 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main 1961–1969.
- DzD IV** Dokumente zur Deutschlandpolitik. IV. Reihe: Vom 10. November 1958 bis 30. November 1966. 12 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Frankfurt am Main 1971–1981.
- DzD V** Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember 1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am Main 1984 bzw. 1987.
- EHMKE, Mittendrin** Horst Ehmke, Mittendrin. Von der Großen Koalition zur Deutschen Einheit, Berlin 1994.
- EUROPA-ARCHIV** Europa-Archiv, Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946–1994.
- EUROPA YEARBOOK** The Europa Yearbook 1972. A world survey. Volume 1: International Organizations, Europe, Volume 2: Africa, The Americas, Asia, Australasia, London 1972.
- FALIN, Erinnerungen** Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993.
- FRUS 1961–1963** Foreign Relations of the United States 1961–1963. Band VI: Kennedy–Khrushchev Exchanges, Washington D.C. 1998.
- FRUS 1969–1976** Foreign Relations of the United States 1969–1976. Band III: Foreign Economic Policy, 1969–1972, International Monetary Policy, 1969–1972, Washington D.C. 2001.
- DE GAULLE, Mémoires de guerre** Charles de Gaulle, Mémoires de guerre. Band 2: L'Unité 1942–1944, Paris 1956.
- GEMEINSAMES MINISTERIALBLATT** Gemeinsames Ministerialblatt, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, Berlin/Köln 1950ff.

- GESETZBLATT DER DDR
Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT FÜR BERLIN
Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, hrsg. vom Senator für Justiz, Berlin 1951 ff.
- HANDBUCH DER VEREINTEN NATIONEN
Handbuch der Vereinten Nationen, hrsg. von Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum, 2. Auflage, München 1991.
- HANSARD, Commons
The Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 834 (Session 1971–1972), London 1972.
- HOHLFELD, Dokumente
Dokumente der Deutschen Politik und Geschichte von 1848 bis zur Gegenwart. Band IV: Die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933–1945. Aufbau und Entwicklung 1933–1938, hrsg. von Johannes Hohlfeld, Berlin/München 1953.
- HONECKER, Reden
Erich Honecker, Reden und Aufsätze. Band 1 und 2. hrsg. vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, Berlin [Ost] 1975.
- INTERNATIONAL TELECOMMUNICATION CONVENTION
International Telecommunication Convention. Final Protocol to the Convention, Montreux 1965, hrsg. vom General Secretariat of the International Telecommunication Union, Geneva 1969.
- JOURNAL OFFICIEL ASSEMBLÉE NATIONALE
Journal Officiel de la République Française. Débats parlementaires, Assemblée Nationale, Paris 1947 ff.
- KEWORKOW, Kanal
Wjatscheslaw Keworkow, Der geheime Kanal, Moskau, der KGB und die Bonner Ostpolitik, Berlin 1995.
- KISSINGER, Memoiren
Henry A. Kissinger, Memoiren 1968–1973, München 1979.
- LEAGUE OF NATIONS, OFFICIAL JOURNAL
League of Nations, Official Journal, Genf 1922 ff.
- LNTS
League of Nations Treaty Series. Publication of Treaties and International Engagements registered with the Secretariat of the League, hrsg. vom Publications Sales Department of the League of Nations, Genf 1920–1946.
- MENDÈS FRANCE, Oeuvres
Pierre Mendès France, Oeuvres complètes, Band V: Préparer l'avenir 1963–1973, Paris 1989.
- MOSKAU–BONN
Moskau–Bonn, Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973. Dokumentation, hrsg. und eingeleitet von Boris Meissner, Köln 1975.
- MÜNCH, Völkerrecht
Ingo von Münch, Völkerrecht, Berlin 1971.

NATO FINAL COMMUNIQUES	Texts of Final Communiques 1949–1974, issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee and the Nuclear Planning Group, Brüssel o.J.
NORDEN, Fragen	Albert Norden, Fragen des Kampfes gegen den Imperialismus, hrsg. von der Abteilung Propaganda des ZK der SED, Berlin [Ost] 1972.
OLYMPIC RULES	Olympic Rules, hrsg. vom International Olympic Committee, Lausanne 1971.
PARKINSON, Parkinson neues Gesetz	C. Northcote Parkinson, Parkinsons neues Gesetz, 2. Auflage, Düsseldorf/Wien 1982.
PARTEIPROGRAMME	Parteiprogramme. Grundsatzprogrammatik und aktuelle politische Ziele von SPD, CDU, CSU, FDP, DKP, NPD, hrsg. von Siegfried Hergt, 9. Auflage, Leverkusen-Opladen 1976.
LA POLITIQUE ETRANGÈRE	La Politique Etrangère de la France. Textes et Documents. 1971 (2 Teilbände), 1972 (2 Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Paris 1972–1973.
PREUSSISCHE GESETZESSAMMLUNG 1929	Preußische Gesetzessammlung 1929, hrsg. vom Preußischen Staatsministerium, Berlin 1929.
PROGRAMMATISCHE DOKUMENTE	Programmatische Dokumente der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, hrsg. und eingeleitet von Helmut Neef, Berlin [Ost] 1967.
PUBLIC PAPERS, NIXON	Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches and Statements of the President. January 20 to December 31, 1969. 1970. 1971. 1972. Washington D.C. 1970–1974.
REICHSGESETZBLATT	Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1901, 1905, 1910, 1911, 1913 bzw. 1919–1945.
REPORT	Report of the United Nations Conference on the Human Environment, Stockholm, 5–16 June 1972, hrsg. von den United Nations, New York 1973.
RULES OF PROCEDURE	Rules of Procedure of the General Assembly (embodying amendments and additions adopted by the General Assembly up to 31 December 1971), hrsg. von den United Nations, New York 1972.
SAHM, Diplomaten	Ulrich Sahm, Diplomaten taugen nichts. Aus dem Leben eines Staatsdieners, Düsseldorf 1994.
SAHM, Erinnerungen	Heinrich Sahm, Erinnerungen aus meinen Danziger Jahren 1919–1930, Marburg 1955.

- SCHAPS-ABRAHAM, Seerecht Schaps-Abraham, Das Deutsche Seerecht. Kommentar und Materialsammlung, dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von Hans-Jürgen Abraham, Band 2, Berlin 1962.
- SCHEEL, Reden Walter Scheel, Reden und Interviews, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, München 1972.
- SCHRÖDER, Mission Gerhard Schröder, Mission ohne Auftrag. Die Vorbereitung der diplomatischen Beziehungen zwischen Bonn und Peking, Bergisch Gladbach 1988.
- SCHUSCHNIGG, Kampf Kurt von Schuschnigg, Im Kampf gegen Hitler. Die Überwindung der Anschlussidee, Wien/München/Zürich 1969.
- SECURITY COUNCIL, OFFICIAL RECORDS, SUPPLEMENTS United Nations, Security Council, Official Records, Supplements, hrsg. von den United Nations, New York 1946 ff.
- SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Analyse und Dokumentation, hrsg. von Hans-Adolf Jacobsen, Wolfgang Mallmann und Christian Meier, Köln 1973.
- SPAAK, Memoiren Paul-Henri Spaak, Memoiren eines Europäers, Hamburg 1969.
- SPD JAHRBUCH 1970-1972 Jahrbuch 1970–1972 SPD, hrsg. vom Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Bonn 1973.
- TEXTE ZUR DEUTSCHLANDPOLITIK Texte zur Deutschlandpolitik, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Bd. 9: 4. September 1971–8. Februar 1972, Bonn 1972. Bd. 11: 2. Juni 1972–22. Dezember 1972, Bonn 1973.
- ÜBERFALL Der Überfall auf die israelische Olympiamannschaft. Dokumentation der Bundesregierung und des Freistaates Bayern, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn 1972.
- UN GENERAL ASSEMBLY, 27th Session, Plenary Meetings United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Seventh Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 19 September–19 December 1972, 3 Bände, New York 1976.
- UNITED KINGDOM TREATY SERIES United Kingdom Treaty Series Nr. 56 (1947), London [1947]; Nr. 15 (1948), London [1948].
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS I United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.

Literaturverzeichnis

UNITED NATIONS RESOLUTIONS II	United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.
UNTS	United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/1947 ff.
VEDOMOSTI VERCHONOGO SOVETA	Vedomosti Verchovnogo Soveta Sojuza Sovetskikh Socialisticheskikh Respublik, Moskau 1954 ff.
VERORDNUNGSBLATT FÜR GROSS-BERLIN 1950	Verordnungsblatt für Groß-Berlin, hrsg. vom Magistrat von Groß-Berlin, Berlin 1950.
VIERTER GESAMTBERICHT	Vierter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1970, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1970.
WELTPOSTHANDBUCH	Weltposthandbuch. Verträge des Weltpostvereins, Tokio 1969, hrsg. und bearbeitet vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Berlin 1971.
WISCHNEWSKI, Leidenschaft	Hans-Jürgen Wischnewski, Mit Leidenschaft und Augenmaß. In Mogadischu und anderswo. Politische Memoiren, München 1989.
WÖRTERBUCH DES VÖLKERRECHTS	Wörterbuch des Völkerrechts. 3 Bände, begr. von Karl Strupp, hrsg. von Dr. iur. Hans-Jürgen Schlochauer, 2. Auflage, Berlin 1960–1962.
YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS	Yearbook of the United Nations. 1947–48, hrsg. vom Department of Public Information. United Nations, New York 1949. 1972, hrsg. vom Office of Public Information, United Nations, New York 1974.
ZEHN JAHRE DEUTSCHLANDPOLITIK	Zehn Jahre Deutschlandpolitik. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1969–1979. Bericht und Dokumentation, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, [Melsungen] 1980.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BGS	Bundesgrenzschutz
ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen	BK	Bundeskanzler
ABM	Anti-Ballistic Missile	BKA	Bundeskanzleramt
Abt.	Abteilung	BKC/L	Berlin Kommandatura Commandant/Letter
AD	Alliance Defense	BK/L	Berlin Kommandatura/ Letter
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst	BK/O	Berlin Kommandatura/ Order
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route	BM	Bundesminister/ium
		BMB	Bundesminister/ium für innerdeutsche Beziehungen
AFP	Agence France Press		
AIM	Accord concernant le transport international des marchandises par chemins de fer	BMBW	Bundesminister/ium für Bildung und Wissenschaft
		BMF	Bundesminister/ium der Finanzen
AV	Accord concernant le transport international des voyageurs et des bagages par chemin de fer	BMI	Bundesminister/ium des Innern
		BMJ	Bundesminister/ium der Justiz
AM	Außenminister		
Anl./Anlg.	Anlage/Anlagen	BMV	Bundesminister/ium für Verkehr
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland	BMV(t)g	Bundesminister/ium der Verteidigung
		BMWf	Bundesminister/ium für Wirtschaft und Finanzen
AP	Associated Press	BMWi	Bundesminister/ium für Wirtschaft
AUA	Austrian Airlines		
AVV	Allgemeiner Verkehrsvertrag	BMZ	Bundesminister/ium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
AZ	Aktenzeichen	BND	Bundesnachrichtendienst
B	Belgien	BPA	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
BDI	Bundesverband der deutschen Industrie	BR I	Botschaftsrat I. Klasse
BDKJ	Bund der Kommunisten Jugoslawiens	BRD	Bundesrepublik Deutschland
BEG	Bundesentschädigungsgegesetz	BSP	Bruttosozialprodukt

Abkürzungsverzeichnis

BSR	Bundessicherheitsrat	DEG	Deutsche Entwicklungsgesellschaft
BT	Bundestag	Dg	(Ministerial-)Dirigent
CCD	Conference of the Committee on Disarmament	DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
CCMS	Committee on the Challenges of modern Society	DK	Dänemark
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
CETS	Conférence Européenne de Télécommunications par Satellites	DLV	Deutscher Leichtathletik-Verband
ChVN	Charter der Vereinten Nationen	DM	Deutsche Mark
CIA	Central Intelligence Agency	DPC	Defense Planning Committee
CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer	D Pol	Direktor Politische Abteilung
DPQ		DPQ	Defense Planning Questionnaire
CIO	Comité International Olympique	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
CIV	Convention internationale concernant le transport des voyageurs et des bagages par chemins de fer	DRV	Demokratische Republik Vietnam
CM	Council of Ministers	DSB	Deutscher Sport-Bund
CND	Canada	DSF	Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	DVP	Deutsche Volkspartei (Baden-Württemberg)
CSCE	Conference on Security and Cooperation in Europe	EAG	Europäische Atomgemeinschaft
ČSR	Československá Republika	ECE	Economic Commission for Europe
ČSSR	Československá Socialistická Republika	ECOSOC	Economic and Social Council
CSU	Christlich-Soziale Union	EDIP	European Defense Improvement Program
D	(Ministerial-)Direktor	EFTA	European Free Trade Association
DAI	Deutsches Archäologisches Institut	EG	Europäische Gemeinschaften
DB	Drahtbericht	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
DDR	Deutsche Demokratische Republik		
DE	Drahterlaß		

ELDO	European Space Vehicle Launcher Development Organization	GRT	General Relations Treaty
EP	Europa-Parlament	GUPA	Generalunion Palästinensischer Arbeiter
ESC	European Space Conference	GV	Generalunion Palästinensischer Studenten
ESF	Europäischer Sozialfond	HMG	Gewaltverzicht bzw. Grundlagenvertrag
ESRO	European Space Research Organization	I	Her Majesty's Government
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft	IAA	Internationales Arbeitsamt
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	IAEO	Internationale Atomenergieorganisation
Ex.	Exemplar	ICAO	International Civil Aviation Organization
FAO	Food and Agriculture Organization	ICBM	Intercontinental Ballistic Missile
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung	IDB	Interamerican Development Bank
FBS	Forward Based Systems	IFA	Industrieverwaltung Fahrzeugbau
FCO	Foreign and Commonwealth Office	IGH	Internationaler Gerichtshof
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund	IGV	Internationale Gesundheitsvorschriften
FDP	Freie Demokratische Partei	IHK	Industrie- und Handelskammer
FLA	Force Limitation Agreement	IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
FRG	Federal Republic of Germany	ILO	International Labour Office/Organization
FS	Fernschreiben	IMCO	Intergovernmental Maritime Consultative Organization
FÜS	Führungsstab der Streitkräfte	IOC	International Olympic Committee
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade	IPU	Interparlamentarische Union
GB	Great Britain	IRA	Irish Republican Army
GDR	German Democratic Republic	IRBM	Intermediate-Range Ballistic Missile
geh.	geheim	IRK	Internationales Rotes Kreuz
GG	Grundgesetz		
GK	Generalkonsul bzw. Gipfelkonferenz		

Abkürzungsverzeichnis

ITU	International Tele- communication Union	Mio.	Million/en
IWS	Internationales Währungssystem	MIRV	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicles
IWF	Internationaler Währungsfonds	MITI	Ministerium für Inter- nationalen Handel und Industrie
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	MLBM	Modern Large Ballistic Missile
KH	Kapitalhilfe	MM	Mittelmeer
KPČ	Kommunistische Partei der ČSSR	MMK	Mittelmeerkonferenz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	MR	Ministerialrat
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion	MRBM	Medium-Range Ballistic Missile
KPI	Kommunistische Partei Italiens	MRCA	Multi Role Combat Aircraft
KSE	Konferenz für Sicherheit in Europa	Mrd.	Milliarde/n
KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa	MV	Multilaterale Vorbereitung/Vorgespräche
KZ	Konzentrationslager	NASA	National Aeronautics and Space Administration
L	Luxemburg	NATO	North Atlantic Treaty Organization
LPI	Leiter Planungsstab	ND	Neues Deutschland
LR I	Legationsrat I. Klasse	Nd	Nur für den Dienst- gebrauch
LS	Legationssekretär	NL	Niederlande
LSA	Londoner Schulden- abkommen	NOK	Nationales Olympisches Komitee
LV	Landesvertretung	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
MB	Ministerbüro	NPG	Nuclear Planning Group/Nukleare Planungsgruppe
MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction	NS	Nationalsozialismus
MC	Military Committee	NV	Nichtverbreitung
MCG	Military Commando Group	NVA	Nationale Volksarmee
MD	Ministerialdirektor	NVV	Nichtverbreitungsvertrag
MdB	Mitglied des Bundestages	OAE	Organisation der afrikanischen Einheit
MDg	Ministerialdirigent	OAS	Organization of American States
MfAA	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten		

Abkürzungsverzeichnis

OECD	Organization for Economic Cooperation and Development	RIC	Regolamento internazionale Carozzo
OK	Olympisches Komitee	RID	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
ONU	Organisation des Nations Unies		
OUA	Organisation de l'Unité africaine	RIV	Regolamento Internazionale Veicoli
PAL	Phase Alternating Line	RK	Rotes Kreuz
PD	Politische(r) Direktor/en	RL	Radio Liberty
PEN	International Association of Poets, Playwrights, Editors, Essayists and Novelists	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
		SALT	Strategic Arms Limitation Talks
PIH	Protokoll über den innerdeutschen Handel	SAM	Sowjetisches Außenministerium bzw. Surface-to-Air Missile
PIM	Prescriptions internationales colis express	SAS	Scandinavian Airlines Systems
PIV	Prescriptions communes d'exécution pour le transport des voyageurs et des bagages en service international	SBZ	Sowjetische Besatzungszone
		SECAM	Système en couleur avec mémoire
PK	Politisches Komitee	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
PM	Premierminister		
PRK	Polnisches Rotes Kreuz	SF	Sozialistische Volkspartei (Dänemark)
Prot.	Protokoll	SFB	Sender Freies Berlin
PStS	Parlamentarischer Staatssekretär	SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe
PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei	SHB	Sozialdemokratischer Hochschulbund
PZ	Politische Zusammenarbeit	SKWT	Sowjetisches Staatskomitee für Wissenschaft und Technik
RA	Rechtsanwalt		
R.D.A.	République Démocratique Allemande	SL	Sudetendeutsche Landsmannschaft
R.F.A.	République Fédérale d'Allemagne	SLBM	Ship-launched Ballistic Missile
RFE	Radio Free Europe	SPC	Senior Political Committee
RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
RIAS	Radio in the American Sector	SR	Sicherheitsrat

Abkürzungsverzeichnis

SS	Schutzstaffel	UNIDO	United Nations Industrial Development Organization
SS	Surface to Surface [Missile]		
str.geh.	streng geheim	UNO	United Nations Organization
StS	Staatssekretär	UPI	United Press International
SU	Sowjetunion	UPU	Union Postale Universelle
SUN	Satzung der United Nations	US	United States
SVN	Satzung der Vereinten Nationen	USA	United States of America
SZR	Sonderziehungsrechte	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
TA	Transitabkommen	VAE	Vereinigte Arabische Emirate
TASS	Telegrafnoe Agentstvo Sovetskogo Sojuza	VAR	Vereinigte Arabische Republik
Tgb.	Tagebuch	VE	Verrechnungseinheit bzw. Vierer-Erklärung
TIR	Transport international des marchandises par la route	VEB	Volkseigener Betrieb
TO	Tagesordnung	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
TR	Türkei	VME	Vier-Mächte-Erklärung
TSI	Treuhandstelle für den Interzonenhandel	VMR	Vier-Mächte-Rechte
TTD	Temporary Travel Document	VN	Vereinte Nationen
UAR	United Arab Republic	VRCh	Volksrepublik China
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	VRB	Völkerrechtsberater des Auswärtigen Amts
UIT	Union Internationale des Télécommunications	VRV	Vier-Mächte-Rechte und -Verantwortlichkeiten
UK	United Kingdom	VS	Verschlußsache
UN	United Nations	VS-v	VS-vertraulich
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development	VV	Vollversammlung
UNDP	United Nations Development Programme	WDR	Westdeutscher Rundfunk
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization	WEU	Westeuropäische Union
UNFICYP	United Nations Peace-Keeping Force in Cyprus	WG	Wiedergutmachung
UNICEF	United Nations Children's Fund	WHK	Welthandelskonferenz
		WHO	World Health Organization
		WP	Warschauer Pakt
		WMO	World Meteorological Organization

Abkürzungsverzeichnis

WWU	Wirtschafts- und Währungsunion	z.g.K.	zur gefälligen Kenntnisnahme
z.b.V.	zur besonderen Verwendung	ZK	Zentralkomitee
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen		

